

# USEmobility newsletter

“Understanding Social behaviour for Eco-friendly multimodal mobility”

2nd issue – 2012 August



Bericht über Interviews mit Entscheidungsträgern und Liste der besten Praktiken

Projekt-Präsentation in Vilnius, Litauen

Alle Entscheidungsträger in Kroatien sehen die Notwendigkeit für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

Bei der Analyse des Mobilitätsverhaltens europäischer Bürger wendet das EU-Projekt USEmobility eine neue Herangehensweise an.

Besonderes Ziel ist es, herauszufinden, warum die Menschen innerhalb der letzten 5 Jahre sich entschieden haben, von exklusiver Pkw-Nutzung auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.



## Jetzt geht's los!

Das USEmobility Projekt hat nun die Phase der Datengewinnung abgeschlossen. Für weitere Aktivitäten des Projektes liefern uns diese Daten eine wertvolle Basis. Ganz kurz ein Überblick, was wir getan haben: Zuerst waren die Trends in der europäischen Mobilität zu analysieren, dann haben wir mit Entscheidungsträgern gesprochen. Vor Ort galt es, die besten Praktiken in unseren Partner-Ländern zu sammeln, um zu verstehen, wie umweltfreundliche Mobilität in der Praxis geht. Und schließlich haben wir eine umfassende Befragung in sechs europäischen Ländern durchgeführt.

Im Juni 2012 standen sechs Workshops mit internationalen Experten und Entscheidungsträgern auf dem Programm, die uns ein Feedback zu unseren Erkenntnissen und zukünftigen Überlegungen verschafft haben. Noch in diesem Sommer beginnen wir damit, strategische Empfehlungen zu entwickeln, um die umweltfreundliche multimodale Mobilität der Bürger Europas zu unterstützen. Genießen Sie auch unseren USEmobility-Film, in dem wir Projektziele und Mobilitätsbedürfnisse der Bürger dargestellt haben! Für den Film einfach auf das Bild oben klicken.

Viel Spaß beim Schauen und Lesen!

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite: [www.usemobility.eu](http://www.usemobility.eu)

## Sag' mir wie du fährst: Wir haben Menschen befragt, warum sie ihr Mobilitätsverhalten geändert haben.

### *Interview mit den Verantwortlichen für die USEmobility-Befragung*



Warum eigentlich fragt keiner die Bürger selbst? Wir haben es getan. Warum haben Menschen in Österreich, Belgien, Kroatien, Deutschland, Ungarn und den Niederlanden in den letzten fünf Jahren ihre Verkehrsmittelwahl geändert? Und wie viele Menschen gehören überhaupt zu den „Wechslern“?

Unsere Ergebnisse zeigen Erstaunliches: Fast die Hälfte der Bevölkerung berichtet über eine Veränderung in ihrem Mobilitätsverhalten. Im Mobilitätsmix in der Bevölkerung gibt es also jede Menge Dynamik. Die USEmobility-Befragung zeigt außerdem, dass die Wahl des Verkehrsmittels stark vom Zweck der Reise abhängt. Die größten Veränderungen stellten wir bei den arbeitsbedingten Reisegewohnheiten fest. In Großstädten verzeichnete der Öffentliche Verkehr Zuwächse, in den ländlichen Gebieten der USEmobility-Länder hat der motorisierte Individualverkehr zugenommen. Jetzt sprechen wir mit Herrn Thomas Krautscheid, Leiter Qualitätsforschung Verkehr, Vertrieb und Umwelt, und Klaus-R. Knuth, Leiter Consulting beim Projektpartner Quotas Ltd. Beide haben federführend im Konsortium die Befragung entworfen und die Ergebnisse analysiert. [Lesen Sie mehr](#)

## Chancen und Hindernisse für eine umweltfreundliche multimodale Mobilität



Das Projekt-Konsortium hat prominente Experten für eine interaktive Workshop-Reihe eingeladen. Im Juni 2012 haben wir mehr als 70 Akteure in den fünf Ländern des USEmobility-Projektes konsultiert (und in den Niederlanden, wo die Befragung auch stattfand). Diese nationalen Workshops hatten das Ziel, die Sicht der relevanten Stakeholder zu den

Bedingungen für mehr umweltfreundliche multimodale Mobilität kennenzulernen. Zu Wort kamen Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung, den Verkehrsunternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft. Wir konzentrierten uns auf die erforderlichen Rahmenbedingungen, Chancen und Hindernisse für die Maßnahmen, die bis 2020 bzw. 2050 implementiert werden sollen. Hier ist der Bericht über unsere lebendigen und leidenschaftlichen Diskussionen. [Lesen Sie mehr](#)



USEmobility wird von einem Konsortium aus sieben Partnern aus fünf europäischen Ländern bearbeitet.

Weitere Informationen finden

Sie auf unserer Website: [www.usemobility.eu](http://www.usemobility.eu).

Das Projekt wird vom 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union finanziert

Kontakt:

Projektkoordinator:

Frau Jolanta Skalska

Allianz pro Schiene e.V.

Reinhardtstraße 18

10117 Berlin

Tel: +49 30 2462599-61

E-Mail: [jolanta.skalska@allianz-pro-schiene.de](mailto:jolanta.skalska@allianz-pro-schiene.de)

Veröffentlicht durch: Clean Air Action Group,

András Lukács Präsident,

Ungarn, 2012

Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren

möchten, senden Sie uns eine E-Mail an:

[info@usemobility.eu](mailto:info@usemobility.eu)